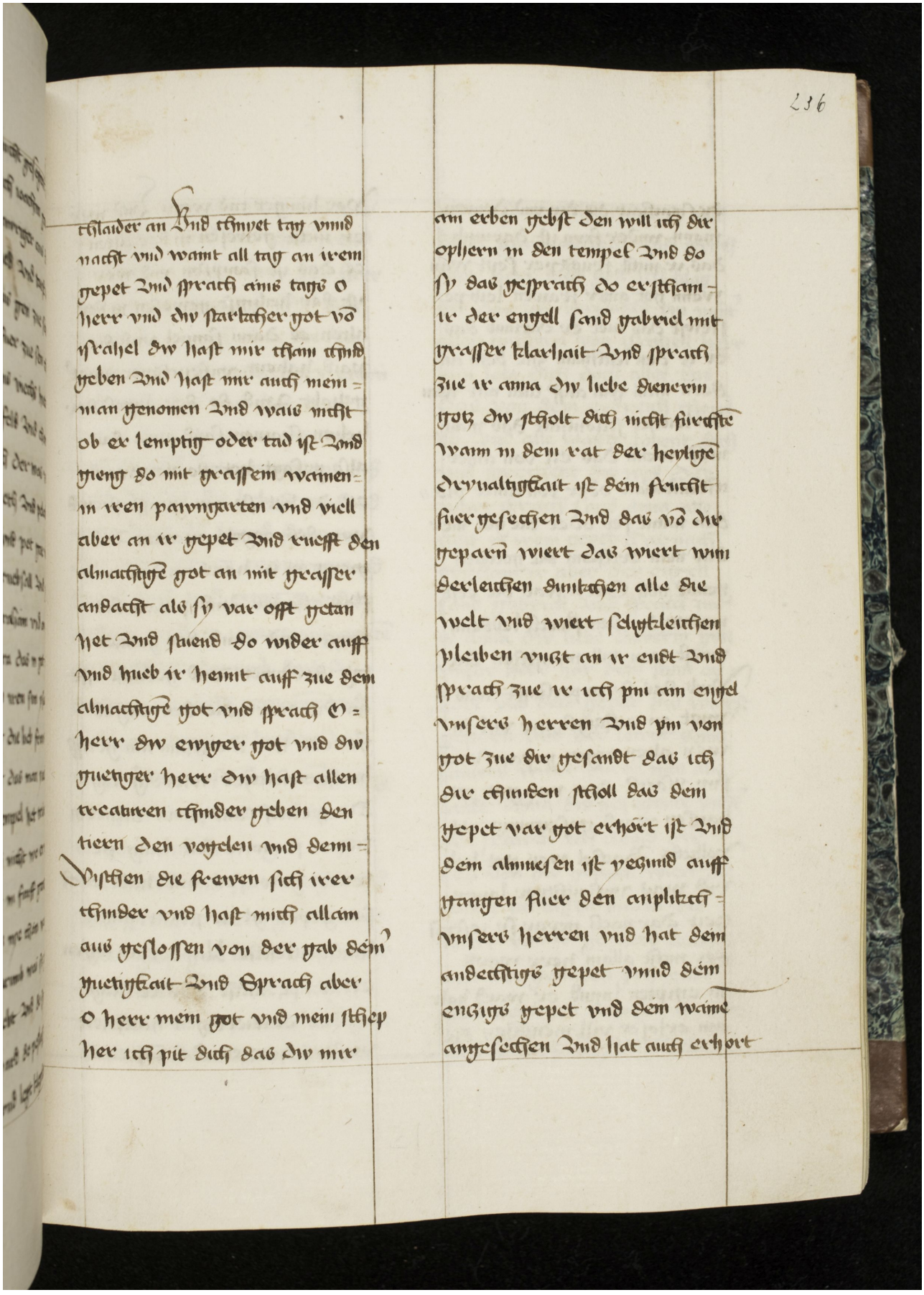
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 236r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



chlaider an Vnd chnyet tag vnnd
nacht vnd waint all tag an irem
gepet Vnd sprach ains tags O
herr vnd dw starkcher got vō
israhel dw hast mir chain chind
geben Vnd hast mir auch mein=
man genomen Vnd wais nicht
ob er lemptig oder tad ist Vnd
gieng do mit grassem wainen=
in iren pawngarten vnd viell
aber an ir gepet Vnd ruefft den
almachtigē got an mit grasser
andacht als sy var offt getan
het Vnd stuend do wider auff
vnd hueb ir heimt auff zue dem
almachtigē got vnd sprach O=
herr dw ewiger got vnd dw
guetiger herr dw hast allen
creaturen chinder geben den
tiern den vogelen vnd dem=
Vischen die frewen sich irer
chinder vnd hast mich allain
aus geslossen von der gab dein
guetigkait Vnd Sprach aber
O herr mein got vnd mein schep
her ich pit dich das dw mir

ain erben gebst den will ich dir
ophern in den tempel Vnd do
sy das gesprach do erschain=
ir der engell sand gabriel mit
grasser klarhait Vnd sprach
zue ir anna dw liebe dienerin
gotz dw scholt dich nicht furchtē
wann in dem rat der heyligē
dryualtigkait ist dein frucht
fuer gesechen Vnd das vō dir
geparn wiert das wiert wun
derleichen dunkchen alle die
welt vnd wiert seligkleichen
pleiben vnzt an ir endt Vnd
sprach zue ir ich pin ain engel
vnsers herren Vnd pin von
got zue dir gesandt das ich
dir chunden scholl das dein
gepet var got erhört ist Vnd
dein almuesen ist yezund auff
gangen fuer den anplikch=
vnsers herren vnd hat dein
andechtigs gepet vnnd dein
enzigs gepet vnd dein waine
angesechen Vnd hat auch erhort